

[Musix]

DAS KURSBUCH MUSIK

2

für den Unterricht an allgemeinbildenden Schulen

von Markus Detterbeck
und Gero Schmidt-Oberländer

unter Mitarbeit von Joachim Fischer und Florian Niedrig



HELBLING

Innsbruck • Esslingen • Bern-Belp

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1 MOVE AND GROOVE	5	KAPITEL 5 HASTE TÖNE?	61
Music Makes the World Go Round	6	Unser Klassen-Rondo	62
Allerlei Takt 1: Regelmäßige Taktarten	8	Dur-Tonleitern reloaded	64
Allerlei Takt 2: Unregelmäßige Taktarten	10	Farbwechsel in der Musik: Das Tongeschlecht Moll	66
Taktwechsel – spannend oder störend?	12	Ein Weihnachtslied in Orchesterbearbeitung	68
Ein Tanzlied aus Bulgarien	14	Spielraum	70
Trainingsraum 1	16	Trainingsraum 5	72
KAPITEL 2 STARS	17	KAPITEL 6 ROCK UND POP I	73
Meine Musik – deine Musik	18	School of Rock	74
Im Fokus: Mit Bausteinen zum Klassensong	20	Ein Song – drei Stile	76
Im Blitzlichtgewitter	22	Welterfolge mit nur vier Akkorden	78
Born to Be a Star	24	Musik nur, wenn sie laut ist?	80
Im Fokus: Recherchieren, Aufbereiten und Präsentieren	26	Trainingsraum 6	82
Trainingsraum 2	28	KAPITEL 7 MUSIKINSTRUMENTE	83
KAPITEL 3 RUND UM DIE STIMME	29	Everybody Let's Rock!	84
Was die Stimme alles kann	30	Die Instrumente einer Band	86
Von hohen und tiefen Stimmen	32	Eine Band entsteht	88
Die Königin der Nacht	33	Die Gitarre	90
Identitätssuche	34	Grundlagen der Akustik	92
Im Fokus: Beatboxing und Vocal Percussion	36	Trainingsraum 7	94
Ein Song über mein Leben!	38	KAPITEL 8 MUSIKKULTUREN AUS ALLER WELT	95
The Voice of Our Class	40	Zupfinstrumente aus aller Welt	96
Wie die Stimme funktioniert	41	Mamaliye – ein Loblied auf Mutter Afrika	98
Im Fokus: Stimm- und Mutationsbildung	42	Tanzende Gummistiefel aus Südafrika	100
Trainingsraum 3	44	Vier Melodien aus der Karibik	102
KAPITEL 4 DIE WELT DES BAROCK	45	Ausdruck magischer Mächte – Gamelan	104
Musik am Hof in Wien	46	Sarzamine man - meine Heimat	106
Ein Tanz bei Hofe	48	Trainingsraum 8	108
Eine Festmusik für Boote auf der Themse	50		
Soli deo gloria. Das „Weihnachtsoratorium“ von Johann Sebastian Bach	52		
Johann Sebastian Bach – ein „Meer“ aus Musik	54		
Epochenvisitenkarte Barock	56		
Im Fokus: Sprechen über Musik	58		
Trainingsraum 4	60		

Symbole:

 **1 2** Arbeitsaufgabe
(differenziert nach Kernstoff
und optionalem Stoff)

 **A** Tonbeispiel

 Präsentations-
software

 schriftliche
Arbeitsaufgabe

 Videobeispiel

 Recherche

KAPITEL 9 MUSIKTHEATER	109	KAPITEL 13 KLASSIK	161
Sommerliebe	110	Klassik – ein Begriff mit vielen Facetten	162
Oper – Operette – Musical	112	Barock und Klassik	163
„Der fliegende Holländer“	114	Ein klassisches Thema: Sinfonie mit dem Paukenschlag	164
Space Opera – die Macht der Musik	117	Die klassische Sinfonie	166
Eine Reise zum Mond	118	Ein Dialog zwischen Klavier und Orchester	168
Das Opernhaus	120	Beethovens Suche nach Freiheit	170
Im Fokus: Unser Jukebox-Musical	122	Eine Oper für die Freiheit: „Fidelio“	172
Trainingsraum 9	124	Spielraum	174
KAPITEL 10 ZUSAMMENKLÄNGE	125	Im Fokus: Musik hören	175
Dreiklänge: Wichtige Bausteine für die Begleitung von Songs	126	Epochenvisitenkarte Klassik	176
Begleitung mit Dreiklangsumkehrungen	128	Trainingsraum 13	178
Spielraum	129	KAPITEL 14 MUSIK – MEDIEN – WIRKUNG	179
Here We've Got a Chord ...	130	Musik wirkt	180
Der Grundton – ein starker Magnet	132	Musik und Werbung	182
Die erweiterte Kadenz – eine Frage der Spannung	134	Im Fokus: Ein eigener Werbespot entsteht	183
Mackie Messer – ein spannender Typ	135	Musikvideos – Video Killed the Radio Star	184
Lieder begleiten	136	Im Studio – vom Song zur fertigen Aufnahme	186
Trainingsraum 10	138	Im Fokus: Rock dein Smartphone – Musik machen mit Apps	188
KAPITEL 11 ROCK UND POP II	139	Legal, sicher und fair: Musik und Urheberrecht	190
La Bamba – ein Welthit aus Mexiko	140	Trainingsraum 14	192
Im Fokus: Latin	142	KAPITEL 15 KLANGWELTEN – WELT DER KLÄNGE	193
Songwriting	144	Klangwelten in Deutschland – Jugendliche musizieren	194
Songwriting Camps: Besuch in der Hitfabrik	146	Neue Klangwelten	196
Trainingsraum 11	148	Minimal Music	198
KAPITEL 12 MUSIK IN FORM II	149	Im Fokus: Loops und Techno Beats	200
Life Goes on ...	150	Stadtklänge	202
Variationen über einen Bass, der immer wiederkehrt	152	Trainingsraum 15	204
Eine musikalische Debatte – der Sonatenhauptsatz	154	KAPITEL 16 LET'S DANCE	205
Der Blues	156	Ein Feriensong	206
Im Fokus: Bluesimprovisation	158	Trainingsraum 16	210
Im Fokus: Einen Blues komponieren	159	Musiklehre Kompakt	211
Trainingsraum 12	160	Quellenverzeichnis	216
		Personen- und Sachverzeichnis	217
		Verzeichnis der Lieder und Spielstücke	220

HALLO UND WILLKOMMEN ZURÜCK BEI MUSIX!



Ich freue mich darauf, wieder mit euch zusammen Musik zu machen, zu tanzen und viele interessante Dinge über Musik zu erfahren und anzuwenden.

Auch in diesem Buch werdet ihr euch auf vielfältige Art und Weise mit Musik beschäftigen. Das Wichtigste aber ist, dass ihr lernt, mit eurer Stimme und auf Instrumenten Musik zu machen. Das geht nicht ohne Training - und auch nicht ohne Spaß!

Daher gibt es zu Beginn jedes Kapitels **Start-ups** für Körper und Bewegung, Stimme und Rhythmus, mit denen ihr euch auf die musikalische Arbeit vorbereiten könnt.



Körper/
Bewegung

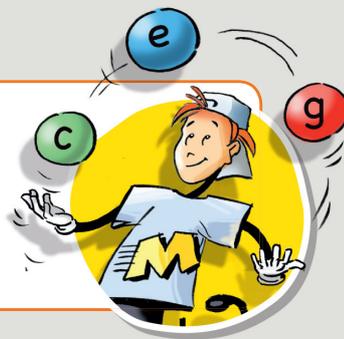


Stimme/
Tonhöhe



Metrum/
Rhythmus

Am Ende jedes Kapitels findet ihr einen **Trainingsraum**, der euch Schritt für Schritt hilft, sicher mit den musikalischen Werkzeugen wie Rhythmus oder Tonhöhe umzugehen, und das, was ihr im Kapitel gelernt habt, sicher anzuwenden.



Musik hat viel mit gemeinsamem Spielen zu tun. Dafür gibt es **Spielräume**, in denen ihr spannende oder auch witzige Spielideen findet.

Zu besonderen Themenbereichen findet ihr Seiten, die praktisches Musizieren und Tanzen in den **Fokus** nehmen. Hier lernt ihr den richtigen Umgang mit eurer Stimme, Spieltechniken verschiedener Instrumente, Tänze und ihr erlebt einen Dirigierkurs wie echte Dirigentinnen und Dirigenten.



DIE KÖNIGIN DER NACHT

„Die Zauberflöte“ von Wolfgang Amadeus Mozart zählt zu den am häufigsten inszenierten Werken. Neben den Arien „Der Vogelfänger bin ich ja“ und „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“ gilt aufgrund der geforderten Virtuosität die Arie „Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen“ der Königin der Nacht als eine der bekanntesten Arien überhaupt.



- 1 Informiert euch im Internet über die „Zauberflöte“, die beteiligten Personen und die Handlung.
- 2 a Hört euch die Arie der Königin der Nacht an. Berichtet euch gegenseitig von eurem ersten Höreindruck.
- b Analysiert die Notenausschnitte bezüglich der musikalischen Mittel, die Mozart verwendet, um den Text umzusetzen. Diskutiert, welche sängerischen Herausforderungen jeweils mit der Umsetzung verbunden sein könnten.



Die Königin der Nacht



... während die Interpretationen ... Sängerinnen. Bewertet die jeweilige Ausführung hinsichtlich der ... musikalischen und technischen Umsetzung.

Musik: W. A. Mozart
Text: J. E. Schikaneder

A Sa - ras - tro To - des - schmer - zen Sa - ras - tro To - des - schmer - zen,

B - mehr,

C ver - sto - ßen, - sen und zer - trüm - mert al - le Ban - de

D al - le Ban - de (de)

- 3 Interpretiert die ... und erläutert, welche Herausforderungen mit dem Beruf einer ... verbunden sind.

»Die Königin der Nacht war vor ein paar Jahren eine meiner ersten ... Ich hatte vier Vorstellungen. Bei der ersten habe ich den höchsten Ton noch getroffen, danach nie wieder. Es war furchtbar.«
Anna Netrebko

»Es gibt auf der ganzen Welt nur zwei zuverlässige Spitzensängerinnen für diese Partie, die Deutsche Diana Damrau und mich.«
Erika Miklósa

»Ich habe durch den Gesang die schönsten Erlebnisse meines Lebens gehabt. Es war mir wirklich eine heilige Kunst [...]. Klar hatte ich eine Gabe. Aber 98 % ist Arbeit; Genie ist Fleiß.«
Edda Moser

»Die ‚Königin‘ ist absoluter Hochleistungssport. Die Versagensangst ist immer dabei [...]. Es ist ja nicht nur die Höhe. Man hört in diesen Arien mit ihrer Reinheit, ganz ohne Portamenti [ein Gleiten von einer Tonhöhe zur anderen] [...] sofort, wenn was nicht klappt. [...] Beim Belcanto lässt sich viel leichter etwas wegaschieren.«
Diana Damrau

IM FOKUS

STIMMBILDUNG UND MUTATION

Diese Doppelseite zeigt euch, wie ihr eure Stimme auch in der Phase der Mutation gezielt fördern und damit den Prozess des Stimmwechsels unterstützen könnt.

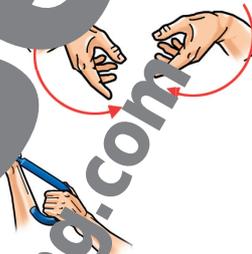
Stimmbildung – also das gezielte Training eurer Stimme – macht Spaß und hilft euch, eure Stimme ausdrucksstärker und belastbarer zu machen. Auch in der Phase des Stimmwechsels solltet ihr keinesfalls auf das Singen verzichten.

Wichtig: Führt die Stimmbildung nicht zu laut und ohne große Kraftanstrengung durch!

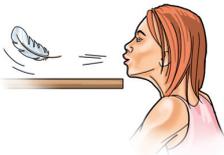
Schritt 1: Entspannung – Konzentration – Körperhaltung

→ Umsetzen von Bildern in Körperbewegungen:

- > Finger gegeneinander tippen, Kreisen der Daumen oder Handgelenke,
- > nach dem Schwimmen das Wasser von den Armen/Beinen abstreifen,
- > einen Regenschirm in Zeitlupe öffnen,
- > stolz stehen, weil ihr gerade eine Medaille gewonnen habt.



Schritt 2: Atem



- > langsames Ausatmen, dabei behutsam eine virtuelle Feder über die Tischplatte pusten,
- > einen Aufschlag beim Tennis ausführen (Ball hochwerfen: Einatmen, Aufschlag: Ausatmen),



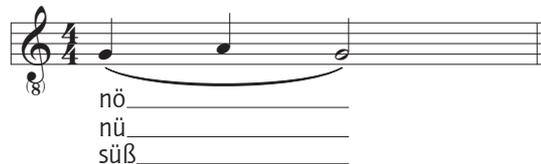
- > einen Luftballon mit einem langen Atemzug aufpusten – einige Zeit warten – dem Atemhunger nachgeben und Luft einströmen lassen,
- > mit einer Fußpumpe das Schlauchboot aufblasen (langsam Treten, dabei ausatmen, Fuß geht nach oben, dabei einatmen).

Schritt 3: Stimmübungen

- > Seufzen: Töne im Glissando abwärts bis zum Schluss lassen.
- > Summen



- > Umlaute:



Tip: Singt auch die Wörter „schön“ und „kühl“.

- > Flutterlippe:



Tip: Die Flutterlippe gelingt euch einfacher, wenn ihr die Zeigefinger leicht gegen die Backen drückt.

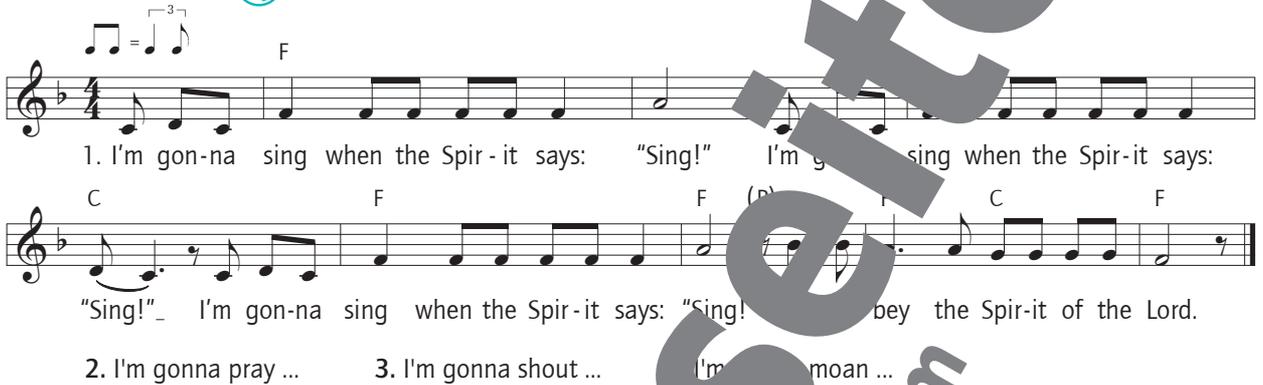
I'm Gonna Sing - eine eigene Begleitung zu einem Song

In der Zeit des Stimmwechsels fällt es oft schwer, die Melodie eines Liedes komplett mitzusingen, weil sie zu hoch oder zu tief notiert ist. Auf dieser Seite lernt ihr Möglichkeiten kennen, wie ihr beim gemeinsamen

Singen eure Stimme nicht überfordert und dabei gleichzeitig viel Spaß haben könnt, auch etwas anderes als die Melodie zu singen.

I'm Gonna Sing 21, 22

Text u. Musik: überliefert



1. I'm gon-na sing when the Spir-it says: "Sing!" I'm gon-na sing when the Spir-it says: "Sing!" I'm gon-na sing when the Spir-it says: "Sing!"

2. I'm gonna pray ... 3. I'm gonna shout ... I'm gonna moan ...

- Experimentiert mit den unten notierten Begleitstimmen und erfindet eine für euch gut singbare Begleitung zum Spiritual "I'm Gonna Sing".
- Tip:** Probiert die Stimme zur Aufnahme mehrmals auf und korrigiert sie.

Begleitstimmen

Liegeton



sing sing

Rhythmisierung



oh sing sing sing

Wechselnoten (Sekunden oder Terzen)



sing says sing oh

Response (antwortet auf Melodie)



sing sing a sing a

- Führt Melodie und Begleitung in der Klasse gemeinsam aus.

DAS HABT IHR GELERN!

- verstehen, in welchem Maße die Stimme Gefühle transportiert
- ein Sprechstück selbstständig zu erarbeiten und auszuführen
- die Besonderheiten und Funktionen der verschiedenen Stimmlagen zu benennen
- die musikalischen Mittel der Arie der „Königin der Nacht“ zu benennen und verschiedene Interpretationen zu bewerten
- mit Vocussionsilben und einfachen Beatboxgrooves Songs zu begleiten
- eine Talentshow durchzuführen und Stimmen differenziert zu beurteilen
- die Funktion der Stimme und ihre Mutation nachzuvollziehen
- eine eigene einfache Begleitstimme zu einer Melodie zu erfinden



8

MUSIKKULTUREN AUS ALLER WELT

START
UPS

Musik spielt in allen Kulturen der Welt eine wichtige Rolle. An einigen ausgewählten Stationen lernt ihr Musik aus Südafrika, der Karibik, Indonesien und Afghanistan kennen und setzt Elemente daraus musizierend um.

BALI STOMP



Gestaltung: M. Detterbeck

1 2 3 4 5 6 7 8

stomp/clap

Gruppe 1

du da di du da di du dei

stomp/clap

Gruppe 2

du da di du da di du

stomp/clap

Gruppe 3

du dei du dei du dei du dei

> Stomps werden im Kreis auf und erahnt durch das Pattern der Gruppe 1. Gruppe 2 setzt die Stomps mit dem Klatsch und klatscht bei der 1. und 7. Note ein. Gruppe 3 wieder drei Gruppen auf. Die Stomps werden in der 2. Gruppe 2 beginnt um vier Viertel versetzt.

Tipp: Führt die Stomps bzw. Claps mit Pappröhren oder Boomwhackers aus.



HOTARU KOI



38

Text u. Musik: überliefert aus Japan

① ②

A5 5 A5 G5 A5

Ho, ho, ta-ru koi. A - chi no mi - zu wa ni - ga - i zo,

A5 G5 A5 A5 G5 A5

Koc - chi no mi - zu wa a - ma - i zo. Ho, ho, ho - ta - ru - koi.

> Singt die Melodie zunächst einstimmig. Sobald ihr die Melodie gut im Ohr habt, könnt ihr den Kanon mehrstimmig singen.

Tipp: Profis lassen die Kanonstimmen im Abstand von Viertelnoten einsetzen.



9

MUSIK-THEATER

START
UPS
FÜR STIMME UND KÖRPER

Die Geschichte des Musiktheaters ist weit über 2000 Jahre alt. Doch sie ist immer noch lebendig. In diesem Kapitel lernt ihr verschiedene Möglichkeiten vom Zusammenspiel aus Musik und Bühne kennen.



WELCOME EV'RYBODY



Text und Musik: M. Dettner
© Helbling

A

F Gm7 1. B C B C

Wel - come ev - 'ry - bo - dy, — wel - come, wel - come! — come, wel - come! —

B

F Gm7 B

Shake your hands to — the beat — feel the rhy - th - m from head to feet. —

F Gm7 Bmaj7 B6/C D. C.

Bump your fists, then slap your thighs — shake them like real good friends.



WHO'S WALKING?

Geht durch den Raum. Bleibt eine Person stehen, alle anderen im Auge. Dabei gilt folgende Regel: Bleibt eine Person stehen, müssen alle anderen ebenfalls stehen. Sobald eine andere Person nach einer kurzen Bewegungspause weitergeht, beginnen auch alle anderen, wieder zu gehen. Während des Spielverlaufs dürft ihr nicht sprechen.

Person nach einer kurzen Bewegungspause weitergeht, beginnen auch alle anderen, wieder zu gehen. Während des Spielverlaufs dürft ihr nicht sprechen.

Variationen:



vorwärts oder rückwärts gehen, springen ...



beim Gehen verschiedene Haltungen einnehmen (belustigt, gelangweilt, wie Michael Jackson usw.)



das Gehen mit einem Bodypercussiongroove verbinden (klatschen, schnipsen, auf den Oberschenkel/Oberkörper patschen usw.)

Tipp: Nehmt verschiedene Wege im Raum, sodass nicht alle in derselben Richtung im Kreis gehen.

SPACE OPERA – DIE MACHT DER MUSIK



Sternenkreuzer, Laserschwerter, Liebesgeschichten, Intrigen, ein Kampf zwischen Gut und Böse: In einer *Space Opera*, wie z.B. der legendären Film-Saga „Star Wars“, werden geschickt Elemente aus der Weltraum-Science Fiction mit Elementen aus der Oper vermischt. Die Musik, die John Williams für „Star Wars“ komponiert hat, spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie wurde – wie viele Filmmusiken – von Wagners Werken beeinflusst. Dies zeigt sich auch anhand der Tatsache, dass Themen wie z.B. das „Vader“-Erkennungsmotiv ebenfalls mit „moldröckigen Motifs“ bezeichnet werden.

niert hat, spielt dabei eine zentrale Rolle. Sie wurde – wie viele Filmmusiken – von Wagners Werken beeinflusst. Dies zeigt sich auch anhand der Tatsache, dass Themen wie z.B. das „Vader“-Erkennungsmotiv ebenfalls mit „moldröckigen Motifs“ bezeichnet werden.

- 4 Informiert euch gegenseitig über die Filmsaga „Star Wars“ (Episoden 4–6). Charakterisiert die drei Hauptpersonen Luke Skywalker, Darth Vader und Leia mit jeweils fünf Adjektiven.
- 5
 - a Untersucht die drei Themen mithilfe der Hörbeispiele hinsichtlich der rechnerisch abgebildeten Kriterien und notiert eure Ergebnisse im Arbeitsblatt.
 - b Beschreibt die unterschiedliche Wirkung der Themen. Begründet eure Einschätzung mithilfe der erarbeiteten Kriterien.
 - c Diskutiert, ob John Williams mit den Themen eine gute Charakterisierung der Figuren gelungen ist.
- 6 **Gruppenarbeit:** Erfindet ein viertaktiges Leitmotiv, das sich auf die Heldin eures Films charakterisiert. Geht dabei folgendermaßen vor:



Tonvorrat
Rhythmus
Tongeschlecht
melodische Gestalt
Klangfarbe

1 Legt fest, welchen Charakter euer Held/eure Heldin haben soll.

Überlegt, wie eure Melodie aufgebaut sein soll.

- Welche Intervalle
- Welche rhythmischen Besonderheiten
- Welche Lautstärke wollt ihr nutzen?

4 Stellt es den anderen Gruppen vor und tauscht euch über die Wirkung aus.

3 Wählt passende Instrumente und überlegt die Leitmotiv.

Luke Skywalker (Hauptthema) D 20

Musik: J. Williams
© Bantha/Universal



Darth Vader (Erkennungsmotiv) D 21

Musik: J. Williams
© Bantha/Universal



Leia D 22

Musik: J. Williams
© Bantha/Universal



SONGWRITING

Für die Komposition eines Songs gibt es ganz unterschiedliche Zugangsweisen: Während einige Songwriter zunächst ein Thema festlegen und Textideen sammeln, gehen andere von musikalischen Ideen aus und legen

erst einmal Harmonien und Melodien fest. Auf dieser Doppelseite könnt ihr Schritt für Schritt verfolgen, wie ein Popsong entsteht.

A Better Place E 13, 14

Text u. Musik: W. Brückner
© Helbling

Refrain

Musical notation for the Refrain in 4/4 time. The melody is written on a treble clef staff. Chords are indicated above the notes: F, C/E, Dm/C. The lyrics are: "Come and take my hand, to-gether we... and make the world... a better place. Come, let us u-nite, to-gether we... to make the world... a better place." Below the main staff, there are two alternative endings: 1. B, Csus4, B, Csus4; 2. 1. Mal: D.C. (→ 3. Strophe), 2. Mal: Schluss, Csus4, F5, Fsus4, F.

Strophe 1

Dm **Am**
When green valleys turn into dusty deserts,
Gm **F**
when the springs run dry and land drowns in sea
Dm
when our fellow creatures mean no more than fur
meat and leather,
B **Csus4**
tell me: do you agree?

Strophe 2

When seagulls choke on trash and polar bears
And when polar bears find a place to stay,
when we waste all our resources and exploit all living
creatures,
shouldn't we stop taking advantage?

Prechorus

A7 **C#** **Dm** **C/E** **F**
What if we failed, what if we stuck to old solutions?
Gm **Csus4** **C**
We need to wake up and make a change today!

Strophe 3

When kids don't carry teddy bears but weapons,
when we follow stupid leaders till the end,
I wonder if we'll ever, if we'll ever learn the lesson.
When will we start to understand?

Prechorus

And if they say that this is not your business,
then make them listen and help them change today!

Refrain

Bridge

B **F/A** **Gm7** **F/A**
When money is our only power
B **F/A** **Gm7** **F**
and we proudly march towards our earth's decline,
B **F/A** **Gm7** **F/A**
when we face our nearing end, our last hour,
B **Csus4** **C**
isn't it time to leave this craziness behind?

Refrain (4x)

Coda

B **Csus4** | **F5** **Fsus4** | **F**
... better place today.

Einer Songwriterin über die Schulter geschaut



1 Hört euch die Originalaufnahme an und singt den Chorus (Refrain) des Songs mit, sobald ihr ihn im Ohr habt.

2 **Partnerarbeit:**

a Informiert euch anhand des Videos arbeitsteilig über folgende Fragestellungen:

A Welche Stationen durchläuft Winnie bis zur Fertigstellung ihres Songs?

B Welche Fähigkeiten benötigt man für das Schreiben von Songs?

b Führt ein Partnerinterview durch, mit dem Ziel, wichtige Details über den Bereich der oder des anderen zu erfahren. Fasst die wichtigsten Ergebnisse in wenigen Sätzen zusammen.



Die Form des Songs



3 Schaut euch noch einmal den Ausschnitt des Videos an, in dem die Bedeutung der wichtigsten Formteile erläutert wird. Vervollständigt dann folgende Definitionen in eurem Arbeitsheft:

A „Der Refrain (engl.: Chorus) ist der wichtigste ...“

B „Die Strophe (engl.: Verse) erzählt ...“

C „Der Pre-Chorus erzeugt vor dem Refrain ...“

D „Die Bridge besteht oft aus einer ganz anderen Musik, um ...“

E „Im Intro wird ...“

F „Das Outro/Ending ...“

G „Das Interlude ...“

WISSEN



AUFBAU EINES POPSONGS

... in Abwechslung und Spannung in einen Rock- bzw. Popsong zu bringen, ... Songwriterinnen und Songwriter in der Regel folgende Formteile:

Intro (Einleitung)

Hauptteil

- Strophe - Refrain (engl.: Verse - Chorus)
- Break (Zwischenspiel)
- Strophe - Refrain
- Bridge, z. B. mit Solo/ Break oder Steigerung
- Strophe - Refrain

Outro/Ending (Schlussteil)

Die Formteile des Hauptteils können auch anders miteinander verbunden sein.

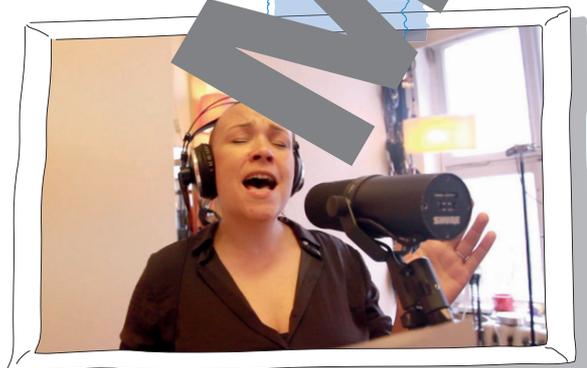


Die Energie des Songs – eine Planungssache



Im Video kann man sehen, dass für die Wirkung eines Songs die Entwicklung der Energie des Songs besonders wichtig ist.

4 Beschreibt mit eigenen Worten, was ein Energie-diagramm ist und wie Winnie es bei der Komposition des Songs einsetzt.





ESCAPE ROOM: KLASSIK

In diesem Spiel arbeitet ihr euch in Teams durch verschiedene Aufgaben eines Escape Rooms. Spielerisch könnt ihr so über die drei „Wiener Klassiker“ Mozart, Beethoven und Haydn erfahren.

Spielregeln:

Ihr braucht: 3 Blätter, Stifte, das MusiX-Buch und einen Internetzugang
 Bildet mehrere etwa gleich große Teams (vier bis sechs Mitglieder). Bereitet für jeden Komponisten ein Blatt vor. Teilt es in vier Teile, indem ihr es zweimal faltet.
 Bearbeitet dann die einzelnen Aufgaben. Sobald die eine Aufgabe komplett richtig gelöst ist, habt ihr das Schloss geöffnet und dürft die nächste Aufgabe angehen. Gewonnen hat das Team, das am schnellsten alle Schlösser geknackt hat.

1 Den ersten Code könnt ihr knacken, indem ihr den jeweiligen **Komponisten** die richtigen **Jahreszahlen** und dazugehörige **Orte** zuordnet.

1770	1809	1827	1756	1791	1732
Wien	Bonn	Rohrau	Wien	Salzburg	Wien

Die Lösung der folgenden zwei Fragen ergibt den Code für das nächste Schloss:

- > Summe der Anzahl der Sinfonien, die Mozart, Beethoven und Haydn jeweils schrieben.
- > Buchstabe des Familiennamens des Komponisten, der lediglich eine einzige Oper komponierte.

3 Das nächste Schloss öffnet sich, nachdem ihr die Notenbeispiele den Komponisten zugeordnet und die Musikstücke richtig benannt.

F 35-37



4 Knackt noch den letzten Code und ihr habt es geschafft! Ordnet die Werke den Komponisten zu. Notiert jeweils den in Klammern angegebenen Buchstaben aus dem Komponistennamen.

- | | |
|--|--|
| 1 „Große Messe in c-Moll“ (2) | 6 „Die Entführung aus dem Serail“ (6) |
| 2 „Schicksalssinfonie“ (5) | 7 „Die Schöpfung“ (1) |
| 3 „Wut über den verlorenen Groschen“ (6) | 8 „Egmont“ (2) |
| 4 „Fidelio“ (3) | 9 „Requiem“ (1) |
| 5 „Die Jahreszeiten“ (5) | 10 „Sinfonie mit dem Paukenschlag“ (2) |



TRAININGSRAUM 13

MUSIKWISSEN

VORDERSATZ, PARTITURLESEN

- 1** > Sucht euch eine der notierten musikalischen Phrasen (Vordersatz) auf und spielt sie euch vor.  
- > Erfindet singend einen Nachsatz. Profis notieren das Ergebnis im Heft.
- > Vergleicht mithilfe des Hörbeispiels eure Ergebnisse mit dem Original. 



- 2** Untersucht hörend den Partiturausschnitt aus Beethovens 5. Sinfonie. Beantwortet dann folgende Fragen:

- a** Wie viele Blasinstrumente spielen mit?
- b** Welche Instrumente spielen die gleiche Melodie (z. B. im Oktavabstand)?
- c** Wie heißt der höchste erklingende Ton?
- d** An welchen Stellen ist das Prinzip der Imitation zu erkennen und zwischen welchen Instrumenten?
- e** Welche Harmoniefolge lässt sich aus den Akkordbrechungen in Fagott und Klarinette von T. 61 bis 65 ableiten?

- 3** Einige Aussagen über die Partitur enthalten Fehler. Findet und korrigiert sie:

- A** Alle Stimmen sind in einem eigenen System (Notenlinie, -zeile) notiert.
- B** Eine Partitur liest man wie ein Buch Zeile für Zeile.
- C** Hohe und tiefe Instrumente werden jeweils in Gruppen zusammengefasst (Klammern vor den Notenzeilen).
- D** Die Instrumente sind innerhalb der drei großen Gruppen (Holzbläser, Blechbläser, Streicher) nach ihrer Wichtigkeit angeordnet.

INFO!

FORMEN VON MUSIKVIDEOS

In den 1980er-Jahren versuchte man, Musikvideos zu typisieren. Demnach unterscheidet man meist zwischen

1. **Performance:**
Liveaufführung vor Publikum/neutraler Umgebung
2. **Concept-Performance:**
Aufführung auf der Bühne oder in anderer Umgebung; zusätzlich Einblendungen realer Ereignisse
3. **Concept-Clip:**
meist Umsetzung eines Plots oder illustrative Bildsequenzen zum Textinhalt

Ein moderner Clip vereint meist mehrere Typen und ergänzt diese durch weitere Techniken.

MUSIKVIDEOS - VIDEO KILLED THE RADIO STAR

1981 startete in den USA der erste ausschließlich auf Musikvideos fokussierte Fernsehsender *MTV (Music Television)*. Bezeichnend hierfür war die erste gesendete Clip „Video Killed the Radio Star“. Seitdem entwickelte sich das Medium Videoclip zu einer der wichtigsten Ausdrucksformen der Populärmusik. In den letzten Jahren hat sich die Vermarktung der Videoclips zunehmend vom Fernsehen auf Internetplattformen (z.B. *YouTube*) verlagert.

- 1 Tauscht euch darüber aus, welche Bedeutung Musikvideos für euch heute haben: Wo und wie oft seht ihr diese Videos? Worin liegt eurer Meinung nach der Unterschied zum reinen Hören der Musik?

Formen von Musikvideos

Musikclips spiegeln die Populärkultur in verschiedenen Facetten von Konsumverherrlichung über Protestkultur bis hin zur Konsumkritik. Neben Musikvideos zum Beispiel auch als politisches Sprachrohr genutzt, um soziale Missstände anzuprangern. Je nach Idee und Botschaft kann man verschiedene Formen von Musikvideos unterscheiden.

- 2 Ordnet die Ausschnitte der Videoclips mithilfe der Infobox den verschiedenen Formen von Musikvideos zu. Begründet eure Entscheidung und erläutert, warum eine eindeutige Zuordnung nicht immer möglich ist.

Ein Musikvideo analysieren

Wegen seiner „herausragenden Arbeit mit dem bewegten Bild“ wurde der Videoclip zum Song „Maschine“ des österreichischen Band *Bilderbuch* im Jahr 2014 u.a. beim *Musik International Film Festival* in der Kategorie Music Video weltweit unter die Top 10 gewählt.

- 3 Seht euch den Videoclip zu „Maschine“ an und notiert eure ersten Eindrücke bezogen auf Idee, Botschaft, Stimmung und Aufbau des Videos.

- 4 Fertigt nun eine Detailanalyse des Intros und der ersten Strophe (0:00 bis 0:38) an. Geht dabei folgendermaßen vor:

Takt		1/4
Musik	Instrumente	Synthesizer Bass
	lang/Effekte	
Video	instellung B	
	wegung A	
	tion E	
	fe	
	M	

Musik:

Konzentriert euch zunächst auf die Musik und notiert eure Beobachtungen taktweise in einer Tabelle wie oben skizziert.

Bild:

Konzentriert euch nun auf die Bild-ebene und ergänzt die Tabelle entsprechend. Berücksichtigt dabei besonders:

1. Kameraeinstellungen (Großaufnahme, Totale ...)
2. Bewegung (Zoom, Schwenk, auf Objekt zu ...)
3. Aktion
4. Farbgestaltung/Effekte

Musik und Bild:

Beschreibt, wie der Regisseur Musik- und Bild-ebene aufeinander bezieht. Achtet dabei auf Verknüpfungen hinsichtlich:

1. Instrumenteneinsatz und Schnittfolge
2. Musik und Einstellungen
3. Tempo des Songs und der Bewegungen
4. Soundeffekte und Bildillustration

- 5 Schaut euch den gesamten Videoclip noch einmal an. Schreibt anschließend für ein Popmagazin eine kurze Kritik. Fasst dazu das Wesentliche über Musik, Text und filmische Mittel zusammen und beurteilt abschließend die Qualität des Clips.



YouTube & Co. – mit Klicks zum Erfolg

Das 2005 gegründete Internet-Videoportal *YouTube* bietet es ermöglicht, kostenlos Videoclips anzusehen, zu bewerten und hochzuladen.

- 6 Informiert euch mithilfe der Infobox über die Portale *YouTube*, *Spotify*, *myspace* oder stellt ähnliche Informationen zu Portalen zusammen, die ihr bevorzugt nutzt.

INFO!

YOUTUBE, SPOTIFY, MYSPACE

Das Internet-Portal *YouTube* gehört zu den wichtigsten Formen für den Konsum, die Bewertung und den Upload von Videoclips. 2 Milliarden Klicks (2012–2014) brachten für Rapper *Psy* („Gangnam Style“) einen Eintrag ins *Guinness-Buch der Rekorde*.

Über den Streaming-Dienst *Spotify* kann man Musik hören. 2,5 Milliarden Klicks (Jan. bis Aug. 2020) war „Shape of You“ von *Ed Sheeran* der am meisten gestreamte Song während der Corona-Pandemie.

Myspace ist ein soziales Netzwerk, das ermöglicht, kostenlose Benutzerprofile mit Fotos, Blogs, (Musik-)Videos usw. einzurichten.

Viele Talente nutzen die Möglichkeiten verschiedener Internetportale, um bekannt zu werden. So wurde die Gruppe *Pentatonix* auf *YouTube* bereits millionenfach angeklickt, bevor sie ihr erstes Album veröffentlicht hatte.

- 7 Schaut euch ein aktuelles Video „Daft Punk“ der Gruppe *Pentatonix* an (Suchwort: „Pentatonix Daft Punk“). Überlegt, warum die Gruppe damit einen so großen Erfolg erzielen konnte.
- 8 Beurteilt die Veränderungen, welche die Musikindustrie seit der Einführung des Internets erfahren hat. Geht dabei insbesondere von euren eigenen Erfahrungen im Vergleich zu den Anfängen der Videoclips aus.



INFO!

KAMERA-EINSTELLUNGEN

Man unterscheidet verschiedene Kameraeinstellungen:

- Totale:** Übersichtsaufnahme mit Eindruck des Ganzen
- Halbtotale:** eingeschränktes Blickfeld, Person in voller Größe
- Halbnahe Einstellung:** Person vom Kopf bis Hüfte
- Nahaufnahme:** Person vom Kopf bis zur Körpermitte; Mimik und Gestik sind wichtig
- Großaufnahme:** Kopf der Person; im Gesicht spiegeln sich Stimmungen und Gefühle
- Detailaufnahme:** nur ein Ausschnitt



ROCK DEIN SMARTPHONE - MUSIK MACHEN MIT APPS

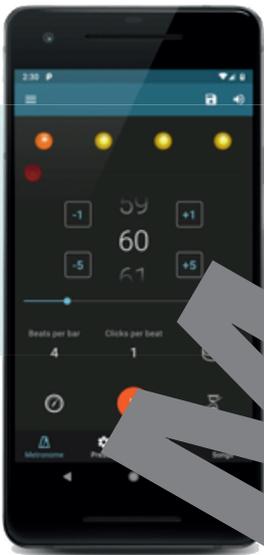
Was im vorigen Jahrhundert mit mehr als schmalen Computern begann, passt nun in ein kleines Smartphone, das man in der Hosentasche immer bei sich haben kann. Die Einsatzmöglichkeiten sind äußerst vielfältig: Inzwischen gibt es mittlerweile Tausende Apps, die ihr zum Musikmachen und für vielfältige gestalterische Möglichkeiten nutzen könnt.

Schritt 1:

- ➔ Sammelt an der Tafel die Musik-Apps, die ihr nutzt, und sortiert sie in die passenden Kategorien ein (siehe Tabelle).
- ➔ Recherchiert weitere Apps, lest dazu die Beschreibungen und Bewertungen im Apple App Store bzw. Google Play Store. Ordnet sie dann entsprechend zu.

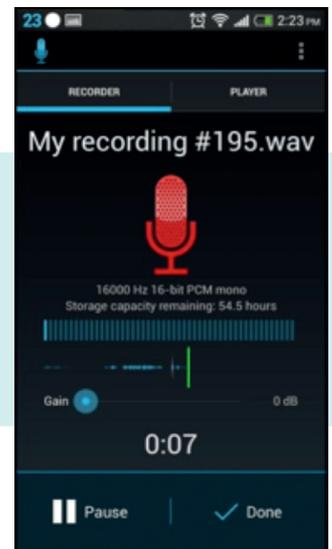


Instrumente spielen
Mit diesen Apps kann man durch Tippen oder Ziehen auf dem Touchscreen Instrumente spielen: Gitarre, Schlagzeug, Claviersynthesizer, E-Bass.



Anderer Apps
Metronom, Stimmgabel, Lautstärkeregelung – das sind nur einige allgemeine Funktionen, die das Musikmachen wichtig machen, für die es eine Vielzahl von Apps gibt.

Musik aufnehmen
Das eingebaute Mikrofon ermöglicht bereits ganz gute Ergebnisse. Ein externes Mikro verbessert die Qualität. In vielen Apps lässt sich das Ergebnis bearbeiten und z.B. direkt zurechtschneiden.



Schritt 2:

- ➔ **Partnerarbeit:** Zeigt euch gegenseitig eure Lieblings-App und erklärt die wichtigsten Funktionen.
- ➔ Sammelt in eurem Arbeitsheft die Pros und Contras für die jeweilige App. Denkt z.B. an Bedienbarkeit, Soundqualität, Vielfalt der Funktion.

Schritt 3:

- ➔ Erstellt für jede Kategorie ein Ranking, indem ihr für die Kriterien Bedienbarkeit, Soundqualität und Funktionen je 1-3 Punkte vergibt.

Bilder

Abraham Bosse: S. 46 (m.l.); **AKG Images:** S. 163 (u.l.) Maurice Babey, S. 74 (m.l.) / Album; **Alamy Stock Fotos:** S. 11 (o. r.) DWD-Media, S. 32 (o.m.) Photo 12, S. 32 (u.m.) AF archive, S. 32 (u.l.) EDB Image Archive, S. 37 (u.r.) Deborah Vernon, S. 73 (o. r.) Peter Horree, S. 74 (m. r.) Keystone Press, S. 74 (u.l.) Alpha Historica, S. 75 (o. r.) AF archive, S. 75 (o.l.) CBW, S. 80 (m.) Nucleus Medical Media Inc., S. 80 (o.l.) PA Images, S. 102 (o.l.) Prisma by Dukas Presseagentur GmbH, S. 111 (u.) MARKA, S. 113 (o.r.) Pacific Press Media Production Corp., S. 117 (u.r.) Wojciech Strózyk, S. 123 (u.) Mandoga Media, S. 139 (u.r.) Pictorial Press Ltd, S. 141 (u.r.) Granger, NYC, S. 185 (m.r.) imageBROKER, S. 197 (u.r.) BNA Photographic, S. 147 (u.l.) Panther Medien GmbH; **APA Picture Desk:** S. 33 (o.r.) Hans Klaus Techt/APA/picturedesk.com; **Archiv der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien:** S. 166 (u.r.); **Arnold Stölzel GmbH, Wiesbaden:** S. 142 (o.l.), S. 142 (m.l.), S. 142 (m.l.), S. 142 (u.l.); **Atelier Nadar, Paris:** S. 105 (u.r.); **Barbara Krafft:** S. 177 (o.l.); **Beethovenhaus, Bonn:** S. 170 (u.r.), S. 171 (m.r.); **Benjamin von Block:** S. 47 (o.r.); **Bernard Ladenthin:** S. 198 (o.l.) CCO 1.0; **Bibliothèque nationale de France:** S. 46 (m.r.) Jean Lepautre; **Bridgeman Images:** S. 32 (o.l.) Philippe Matsas/Opale; **Bundesarchiv:** S. 11 (o.r.) Lochmann, Hans Peter/CC-BY-SA 3.0; **C. Hiller:** S. 145 (o.r.), S. 145 (u.r.), S. 145 (u.l.); **Carl Röhling:** S. 171 (u.r.); **Cäsar Willich:** S. 114 (u.r.); **Chivista:** S. 140 (o.l.) CC BY-SA 4.0; **Daniel Rabel:** S. 49 (u.r.); **Deutscher Verlag für Musik/Musikgeschichte in Bildern Band 1:** S. 97 (u.l.); **Elsie Russel:** S. 169 (u.r.); **Etiénne Carjat:** S. 69 (u.r.); **Ferdinand d.J. Wagner:** S. 46 (u.m.); **flaticon:** S. 185 (m.r.) MySpace; **Fir0002/Flagstaffotos:** S. 105 (o.r.) GFDL1.2; **Flickr:** S. 24 (u.r.) Arnie Papp/CC BY 2.0, S. 99 (u.r.) Roland/CC BY-SA 2.0, S. 113 (u.r.) Dom Dada; **Gascia Ouzounian:** S. 202 (o.l.); **Gema:** S. 190 (m.r.); **Georg Friedrich Kersting:** S. 24 (o.r.); **Getty Images:** S. 5 (m.r.) Fuse, S. 29 (m.r.) James Darell, S. 83 (m.r.) Third Eye Images, S. 97 (m.r.) John van Hasselt/Corbis, S. 105 (m.r.) Nora Carol Photography, S. 109 (m.r.) Yang Liu, S. 193 (o.r.) Chris Grevatt/EyeEm; **Glenn Francis:** S. 24 (u.l.) CC BY-SA 4.0; **Global Media:** S. 167 (m.r.); **Heinz Schillinger:** S. 161 (o.r.); **Helbling Archiv:** S. 86 (m.), S. 90 (o.m.), S. 90 (u.m.), S. 90 (o.r.), S. 90 (u.r.), S. 92 (m.), S. 96 (o.l.), S. 97 (u.r.), S. 97 (o.r.), S. 97 (o.l.), S. 143 (o.l.), S. 143 (o.r.); **Helen Daren:** S. 24 (o.l.); **Hieronymus Janssens:** S. 48 (o.r.); **Historisches Archiv der Sächsischen Staatstheater:** S. 173 (u.r.) Klaus Giga; **imagomages:** S. 168 (o.l.) IMAGO/Thomas Frey; **Institut national de l'audiovisuel:** S. 196 (u.l.) Laszlo Ruzska (01/07/1973); **Interfoto:** S. 139 (u.l.) INTERFOTO/Friedrich; **iStock:** S. 21 (u.l.) golero, S. 81 (o.r.) Imgorthand, S. 88 (u.l.) PongsakornJun, S. 88 (u.r.) vgajic, S. 89 (o.r.) mas-

ter1305, S. 89 (u.l.) Vasyi Dolmatov, S. 96 (u.r.) V2images, S. 96 (u.l.) Jose Girarte, S. 106 (m.l.) picassos, S. 112 (o.l.) luoman, S. 147 (u.r.) sfmorris, S. 157 (o.r.) suteishi, S. 179 (o.l.) microgen, S. 201 (2x) bernardbodo, S. 206 (o.l.) FTiare, S. 206 (u.l.) Primorac91, S. 206 (u.r.) RomoloTavani; **J.H.W. Tischbein:** S. 176 (u.l.); **J.Ch. François:** S. 152 (m.l.); **Johann Ernst Rentsch d. Ä.:** S. 54 (o.l.), S. 56 (o.r.); **Johann Mathias Steidlin:** S. 56 (u.l.); **Jörg Zägel:** S. 177 (u.l.) CC BY 4.0; **Joseph Karl Stieler:** S. 170 (m.); **K. Unterberger:** S. 92 (o.l.), S. 101 (u.r.), S. 120 (u.), S. 109 (o.r.); **Knut Hansen:** S. 119 (o.r.); **L. Bienfait:** S. 13 (u.r.); **M. Detterbeck:** S. 95 (m.r.), S. 98 (m.l.); **M. Koopmann:** S. 90 (m.l.); **Manuel J. Krap:** S. 194 (u.l.) 2012/manuelj-krap.de; **Max Wulff:** S. 177 (o.r.); **MGMT Company:** S. 185 (u.r.); **Musikerfabrik Hannover:** S. 146 (o.l.) ©Daniel Schaffer, @designarts; **PA Picture Alliance:** S. 13 (u.l.) Everett Collection/CSU Archives/Everett Collection, S. 32 (o.r.) Jazz Archiv/Isabel Schiffler, S. 32 (u.r.) dpa/Javier Etxezarreta, S. 45 (o.r.) imageBROKER/Meider, M., S. 45 (u.r.) Barbara Opitz/www.bildarchiv-m, S. 75 (u.r.) dpa/Arne Dedert, S. 112 (u.r.) dpa/Enrico Nawrath, S. 179 (u.r.) dpa/Sebastian Kahnert, S. 193 (m. r) ZB/Jan-Peter_Kasper, S. 195 (o.r.) Wolfgang Minich/Wolfgang Minich, S. 195 (m.r.) ZB/Wolfgang Kluge; **Peter Paul Rubens:** S. 163 (o.l.); **PEVNYFILMS:** S. 185 (o.r.); **Pidax Film:** S. 118 (u.l.); **Pieter Claesz:** S. 57 (o.r.); **Pixabay:** S. 126 (o.l.) danielbuescher; **Polyklet:** S. 162 (m.l.); **Pond 5:** S. 181 (u.l.) CleverArts; **Robin Minard:** S. 203 (u.r.), S. 203 (o.r.); **Shutterstock:** S. 17 (m.l.) Rifki ri, S. 17 (m.r.) Altrendo Images, S. 23 (r.) stockphoto mania, S. 26 (o.l.) Ola_S, S. 26 (o.r.) Sergey Nivens, S. 27 (m.l.) fizkes, S. 29 (o.l.) Sahacha Nilkumhang, S. 38 (o.r.) mimagephotography, S. 61 (o.r.) La Gorda, S. 61 (m.r.) carlos castilla, S. 61 (u.r.) Vintage Tone, S. 89 (u.r.) Christian Bertrand, S. 89 (o.l.) DavideAngelini, S. 95 (o.r.) Gabor Palkovics, S. 95 (u.r.) Vladimir Sukhachev, S. 125 (u.r.) Rawpixel.com, S. 125 (u.r.) MARK-IN, S. 149 (o.r.) Miao, S. 149 (o.r.) Joaquin Corbalan P, S. 161 (u.r.) Angelo Giampiccolo, S. 179 (o.r.) Rawpixel.com, S. 193 (u.r.) SNeG17, S. 199 (o.r.) glazok90, S. 205 (o.r.) Africa Studio, S. 205 (m.r.) Master1305, S. 205 (u.r.) Yuganov Konstantin, S. 40 (o.r.) Stokkete; **Sideburns Fanzine 1977:** S. 130 (o.l.); **Sony Mobile:** S. 182 (u.m.); **Suste Bonén:** S. 69 (o.l.); **Theatermuseum Wien:** S. 171 (o.l.); **Thomas Hardy:** S. 176 (o.r.); **Thomas Hudson:** S. 57 (o.l.), S. 50 (m.l.); **Thomas Wolf:** S. 46 (o.r.) CC BY-SA 3.0 de; **ullstein bild:** S. 109 (u.r.) Lieberenz, S. 162 (m.l.) Prisma/Fiedler Bernd, S. 194 (m.) Wodicka, S. 73 (u.r.) ddp; **Vincent Quach:** S. 196 (o. r) CC BY-SA 3.0; **William Turner:** S. 115 (o.r.); **You-Tube:** S. 185 (m.r.)

Nicht in allen Fällen war es uns möglich, den Rechteinhaber oder die Rechteinhaberin ausfindig zu machen. Berechtigte Ansprüche werden selbstverständlich im Rahmen der üblichen Vereinbarungen abgegolten.

Noten

S. 10: Turn the World Around ©CLARA-MUSIC PUBL CORP./EMI Music Publishing Germany GmbH & Co. KG, Hamburg; **S. 22:** Pappazzi ©House of Gaga Publishing Inc./June Bug Alley/ Sony ATV Songs Llc./Sony-ATV/Tunes Llc.Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin; **S. 34:** Es ist nicht immer leicht ©meinsongbook Verlag, Nieder-kassel; **S. 61:** Oh Bruit Doux ©1976 Editions A Coeur Joie BP 9151, F-69263 Lyon cedex 09; www.EditionsA-CoeurJoie.com; S. 66 + 71: El Cumbanchero ©Peer International Corp./Peermusic (Germany) GmbH, Hamburg; **S. 76:** Bye bye, Love ©Acuff Rose Music Inc. /Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin; **S. 78:** Get Lucky ©EMI Music Publishing Germany

GmbH, Hamburg/Concord Music GmbH, Berlin/Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin; **S. 84:** Jailhouse Rock ©Elvis Presley Music/Lesto Edition/Rolf Budde Musikverlag GmbH, Berlin; **S. 91:** Lady in Black ©EMI Music Publishing Ltd./Edition Fanfare Musikverlag/Chrysalis Music Holdings GmbH, Berlin; **S. 107:** Sarzamine Man ©Sarkhosh Music Inc., Dawood Sarkhosh, 21-1085 Bellamy Road, NM1H 3C7 Toronto/Ontario; **S. 110:** Summer Nights (Grease) ©by Edwin H. Morris & Co. Inc./Chappell & Co. GmbH & Co. KG, Hamburg; **S. 117:** Star Wars ©Bantha Music/Warner Bros. Inc./NEUE WELT MUSIKVERLAG GMBH, Hamburg; **S. 124:** Memory (Cats) ©Faber Music Ltd./Imagem Music GmbH, Berlin/The Really

Useful Group Ltd./Printrechte De Haske Hal Leonard; **S. 135:** Die Moritat von Mackie Messer (Dreigroschenoper) ©Universal Edition AG, Wien; **S. 136:** Twist and Shout ©by R.Mellin Music Inc.-rights ass.to Screen Gems-EMI Music Inc., Holl./R. Mellin Musikverlag KG, München; **S. 140:** La Bamba ©Warner-Tamerlane Publishing Co./Neue Welt Musikverlag GmbH, Hamburg; **S. 150:** Obladi, Oblada ©Sony/ATV-Tunes LLC/Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin; **S. 156:** Everyday Blues (Everyday I Have the Blues) ©ARC Music Corp./BMG Rights Management GmbH, Berlin; **S. 160:** Doo be Doo ©Freeground Records CC/Sony/ATV Music Publishing (Germany) GmbH, Berlin/Quietly Capetown CC/Universal Music

Publishing GmbH, Berlin; **S. 189:** Coco Jamboo ©Jetzt kommt Musikverlag Jens Neumann, Ritterhude/Hanseatic Musikverlag GmbH, Hamburg; **S. 197:** ASLSP, Imaginary Landscapes, 4'33 ©C. F. Peters Musikverlag, Leipzig; **S. 198:** Clapping Music ©Universal Edition AG, Wien; **S. 204 A:** Türkischer Marsch, Musik: Ludwig van Beethoven; **S. 204 B:** 10 Märsche, um den Sieg zu verfehlen, Musik: Mauricio Kagel ©Henry Litolf's Verlag, Leipzig; **S. 204 C:** Come If You Dare, Musik: Henry Purcell; **S. 204 D:** Sequenza V für Posaune, Musik: Luciano Berio ©Universal Edition AG, Wien; **S. 204 E:** Die Landschaft meiner Stimme, Musik: Klaus H. Stahmer ©Eres Edition Musikverlag Horst Schubert, Lilienthal/Bremen

Texte

S. 12: Bela Bartok zitiert nach: Frederik Hanssen, Der ungarische Tonfall, Bayerische Staatsoper; Lady Gaga zitiert nach: Lady Gaga wird 27, in: welt.de, vom 28.03.2013; **S. 24:** Steffen RÜth: Billie Eilish im Interview, in: UNICUM Abi, 08.04.2019; Adrian Besley: Billy Eilish, Die inoffizielle Biografie (Übers. Lisa Heilig), frechverlag GmbH, 2020; Kai Luehrs-Kaiser: Durch den Dreck gegangen, in: welt.de, 09.02.2008; Jan-Christoph Wiechmann: Pullern am Broadway, in: Stern, 24.04.2008; Kai Luehrs-Kaiser: Durch den Dreck gegangen, in: welt.de, 09.02.2008; **S. 35:** David Deißner,

Friedrich Pohl: Nie wieder Königin der Nacht, in: welt.de, 25.05.2007; B.Z.-Interview mit der Königin der Nacht, in: bz-berlin.de, 15.04.2006; Lars von der Gönna: Opern-Streit - Star-Sopranistin hat nur Verachtung für Katharina Wagner, in: DerWesten.de, 15.09.2013; Eleonore Bünning: Meine Stimme ist ein Pferd, in: FAZ, 13.06.2010; **S. 99:** Djibril Tamsir Niane: Soundjata. Ein Mandingo-Epos, Reclam, 1987; **S. 146:** Steve Knopper: The Assembly Line, in: VULTURE, 2016; **S. 175:** Böhmerrmann zieht über den Echo und Max Giesinger her, in: Frankfurter Rundschau, 06.04.2017

Personenverzeichnis

AC/DC 75
Avicii 146

Bach, Johann Sebastian 45, 49, 52,
54 ff., 57, 60, 176
Bartók, Béla 12 f.
Bartoli, Cecilia 32
Beach Boys 74
Beethoven, Ludwig van 54, 161 f., 168 f.,
170 f., 172 f., 174, 177 f.
Belafonte, Harry 10 f.
Berlin, Irving 113
Berry, Chuck 74
Bizet, Georges 69
Black, Jack 74 f.
Böhmermann, Jan 147
Brecht, Bertolt 135

Cage, John 197, 202
Chapman, Tracy 32
Charles, Ray 74
Cooke, Sam 74
Cooper, Alice 75

Debussy, Claude 104 f.
Deep Purple 75
Dr. Motte 75

Eilish, Billie 24

Garrett, David 24
Gershwin, George 113
Goethe, Johann Wolfgang von 171, 176

Haley, Bill 74
Hammerstein, Oscar 113

Händel, Georg Friedrich 45, 49, 50, 57,
176
Haydn, Joseph 57, 161 f., 164 ff., 174,
176 f.
Hensel, Fanny 177
Holly, Buddy 74

Jaroussky, Philippe 32

Kant, Immanuel 176
Kern, Jerome 113
King, B. B. 74
Knef, Hildegard 32
Köchel, Ludwig Ritter von 166

Kraftwerk 199
Lady Gaga 22, 24
Led Zeppelin 75
Lincke, Paul 113, 118 f.
Little Richard 74
Lully, Jean Baptiste 56

Marley, Bob 75
Marvin, Lee 32
McFerrin, Bobby 32
Méliès, Georges 118
Minard, Robin 202 f.
Monteverdi, Claudio 45, 56, 112
Mozart, Wolfgang Amadeus 32, 33, 57,
133, 161 f., 166 f., 174, 176 f.

Napoleon 170

Offenbach, Jacques 113

Pachelbel, Johann 152
Paganini, Niccolò 24

Presley, Elvis 74
Puccini, Giacomo 112
Purcell, Henry 56

Rodgers, Richard 113
Rolling Stones 74
Rossini, Gioachino 112

Sarkhosh, Dawood 106
Schäfer, Raymond Murray 202
Schiller, Friedrich 176
Schütz, Heinrich 56
Sex Pistols 75
Stockhausen, Karlheinz 199
Stranglers 75
Strauss, Johann 113
Telemann, Georg Philipp 49

The Beatles 74, 150
The Clash 75
The Who 74
Tosh, Peter 75

Valens, Ritchie 140 f.
Väth, Sven 75
Verne, Jules 118
Vivaldi, Antonio 57

Wagner, Richard 114 ff., 117
Weill, Kurt 135
Westbam 75
Williams, John 117
Williams, Pharrel 78
Wise Guys 34

Zeller, Carl 113

Sachverzeichnis

- a** cappella 35
Afghanistan 106f.
Afrika 96ff.
Akkord 23, 68, 78, 82, 126ff., 130f., 133ff., 141, 157, 214
Akustik 92
Allemande 48f.
Alt 32
Antike 162
Apartheid 101
Apps 188f.
Arie 33, 52f., 112, 116
Arlésienne-Suite 69
Arrangement 23, 35, 68, 137
Artikulation 40, 59, 154f., 215
Atmung 37, 42
- Bali** 104
Band 35, 84, 86ff., 130f., 137
Banjo 96
Barock 45ff., 56, 135, 152, 163, 167, 176
Bass 32f., 35, 77, 86f., 143, 152
Bass-Drum 36, 87
Bassfigur 152
Basslinie 201
Bassschlüssel 211
Beat-Boxing 36f.
Beatmusik 74
Begleitung 35, 43, 77, 91, 126f., 128, 131, 136f., 151f., 176
Besetzung 59
Blue Notes 157
Blues 74, 156f., 158
Break 151
Bridge 151
- Call&Response** 126, 156f.
Charango 96
Chor 52, 126, 195
Choreografie 205, 208
Chromatische Tonleiter 115, 213
Couplets 62f.
Courante 48f.
- Dezibel** 80
Dominante 134, 141, 214
Dominantseptakkord 141, 148, 215
Dreigroschenoper 135
Dreiklang 67f., 82, 94, 126ff., 130, 134, 141, 214
Dreiklangsumkehrung 128f., 214
Drumset 87
Dur-Tonleiter 64ff., 213
Durchführung 155
Dynamik 58f., 215
- E-Bass** 87
E-Gitarre 86, 90, 92
Elektro 199
Ennanga 96
Epoche 47, 56, 162, 176
Ergotrope Musik 180
Erklärvideo 190
Exposition 155, 167
- Fermate** 131
Fidelio 172
Filmmusik 117
Fliegender Holländer 114f.
Frau Luna 118f.
Form 59, 145, 151, 165
- Gamelan** 104f.
Ganztonschritt 64ff., 212ff.
Gehör 80f.
GEMA 191
Generalbass 56, 176
Gesang 40, 53, 86, 112, 126, 169
Gigue 48f.
Gitarre 90f., 92
Gospel 126
Grease 110f.
Griot 99
Grundton 44, 64, 66, 132, 213f.
Gumboot 100f.
- Halbtonschritt** 64ff., 115, 213
Hardrock 75
Harfe 96
Hauptstufen 134
Hintergrundmusik 182
House 199
- Improvisation** 157ff., 163
Instrument 81, 83, 90, 92, 143, 196
Intervall 64, 72, 135, 141f., 212
Intonation 40
Intro 151
- Jingle** 182
Jukebox-Musical 113, 122f.
- Kadenz** 133f., 135, 214
Kantate 52, 56
Karibik 102
Kettenrondo 62f.
Keyboard 86
Klassik 161ff., 166f., 176f.
Klavierkonzert 168f.
Köchelverzeichnis 166
Konzert 56, 168, 171, 176
Konzertierendes Prinzip 51
- Latin** 140, 142f.
Latin Rock 140f.
Laute 96
Lautstärke 30, 80, 92, 215
Leadsheet 23
Leitmotiv 116
Leitton 132ff., 141, 213
Loblied 98
Loops 200f.
- Magic-Beat-Sheet** 9f.
Mandoline 96
Melismatisch 53
Melodie 20, 35, 39, 53, 63, 116, 144, 159, 182
Menuett 49, 167
Metrum 8, 211
Minimal Music 198f.
Moll-Tonleiter 66ff., 213
Motiv 54, 115, 165, 176, 182
Musical 110f., 113, 122
MusiCircus 197
Musikgeschmack 18f.
Musikproduktion 186f.
Musiktheater 109ff.
Musikvideo 184
Mutation 41f.
- Nachsatz** 165, 178
Neue Musik 196f.
Notensystem 211
Notenwerte 211
- Obertonreihe** 93
Oper 56, 112, 114, 172
Operette 112f., 118f.
Opernhaus 120f.
Oratorium 52, 56
Orchester 168
Outro 151
Ouverture 115
- Parallele Molltonart** 135
Partitur 168, 178
Pausen 211
Periode 165
Phonografenapparat 13
Phrase 165
Popsong 78, 145, 151
Präsentation 26f.
Punk 75
- Quintfall** 132ff., 213
Quodlibet 102

- R**cherche 26f.
 Refrain 62, 79, 145, 151
 Reggae 75ff.
 Remix 23
 Reprise 155
 Resonanz 92
 Rezitativ 52f., 112
 Rhythm&Blues 74
 Rhythmical 31
 Rhythmus 20, 158, 211
 Rhythmussprache 7
 Ritornell 62f.
 Rock 24, 73ff., 82, 84, 141
 Rock'n'Roll 74ff., 84f.
 Rondo 62f., 168
- S**arabande 48f.
 Satz 165ff., 168, 176, 178
 Saz 96
 Schall 80f., 92
 Scherzo 167
 Schluss 132f., 134
 Schlusswirkung 132f., 141, 215
 Septakkord 141f., 215
 Sequenzierung 54
 Sinfonie 164f., 166f., 176ff.
 Sitar 96
 Solmisation 7, 16, 28, 39, 212
- Solokonzert 56, 168, 176
 Sonaten(haupt)satzform 154f., 166, 176
 Song 21, 38ff., 43, 126f., 144f., 151
 Songwriting 144, 146
 Songwriting Camps 146
 Sopran 32
 Soundlogo 182
 SoundMap 202
 Space Opera 117
 Spiritual 43, 126
 Stammtöne 64f., 212
 Starkult 25
 Stimme 30ff., 40, 41f.
 Stimmlage 32ff.
 Strophe 145, 151
 Subdominante 134, 214
 Südafrika 100
 Suite 49, 60, 69
 Syllabisch 53
 Synkopen 16, 76, 211
- T**akt 8ff., 211
 Taktarten 8, 10ff., 16, 211
 Taktwechsel 12f.
 Tanz 14, 48f., 69, 77, 85, 99ff., 112, 167, 199, 208
 Techno 75, 199f.
 Tempo 49, 58f.
- Tenor 32
 Terz 67, 72, 82, 128, 134, 141, 213f.
 Thema 117, 155, 165f., 201
 Tonarten 64ff., 134
 Tongeschlecht 66ff., 214
 Tonleiter 64ff., 213
 Tonika 134, 141, 214
 Tonraum 212
 Tonstudio 186f.
 Trophotrope Musik 180
- U**mkehrung 54, 128, 214
 Urheberrecht 190f.
- V**ariation 152f., 165
 Versetzungszeichen 65, 138, 212
 Vocal Percussion 35ff.
 Vordersatz 165
 Vorzeichen 65, 71, 212
- W**assermusik 50f.
 Weihnachtsoratorium 52f.
 Werbung 182ff.
 Wiener Klassik 155, 162, 166, 174, 176f.
- Z**auberflöte 33, 177
 Zupfinstrument 96

Verzeichnis der Lieder und Spielstücke

A Better Place	144	Minimal Music	193
A Good Beginning	29	Move it	125
African Timeline	149	Music in the Air	125
Alla Hornpipe, G. F. Händel (Spiel-mit-Satz)	50	My Bonnie	136
Bali Stomp	95	My Life	38
Berliner Luft	119	Ô Bruit Doux	61
Bye bye, Love	76	Obladi, Oblada	150
Coco Jambo	189	Paparazzi	22
Die Moritat von Mackie Messer	135	Pen Beats 2	83
Die Wut	161	Posakala mila mama	14
El Cumbanchero	66	Quodlibet del Caribe	103
Es ist nicht immer leicht	34	Rappapier	179
Everybody Dance	205	Rhythm-lane	29
Everyday Blues	156	Rock the House	139
Funky Rondo	62	Rock Vox	83
Get Lucky	78	Sarzamine Man	107
Hallo, los geht's!	5	School's Out	206
Highlights	17	Sinfonie Nr. 94, 2. Satz, J. Haydn (Spiel-mit-Satz)	164
Hotaru Koi	95	Summer Nights	110
I'm Gonna Sing	43	Swinging Bach	45
Intrada (Spiel-mit-Satz)	47	Terrific	6
Jailhouse Rock	84	The Bogeyman	31
Kanon (Pachelbel)	152	Three Chords to Form a Band	130
Klaviersonate KV 311, W. A. Mozart (Spiel-mit-Satz)	133	Tonight Let's Rock'n'Roll	73
La Bamba	140	Turn the World Around	10
Lady in Black	91	Twist and Shout	136
Lazy and Low	149	Un Poquito Cantas	142
Let My Light Shine Bright	137	Welcome Ev'rybody	109
Let's Make Music	61	Wendeltreppe	5
Let's Say Hi	17	With a Smile	179
Mamaliye	98	Zu zweit	73
Michael, Row the Boat Ashore	126		